



Liebe Siedlerfamilie!

Wenn um die heutige Mitternachtsstunde die Glocken mit eherner Stimme den Anbruch eines neuen Jahres künden, dann schweifen, fast möchte man sagen mit Zaubermacht, unsere Gedanken zurück, um das Vergangene noch einmal vor dem geistigen Auge lebendig werden zu lassen.

So zeigt das nun hinter uns liegende Jahr mit zwingender Deutlichkeit, daß die Hoffnungen des Einzelnen die unseres ganzen Volkes sind. Viel mehr als in den hinter uns liegenden Jahrzehnten ist dem deutschen Menschen klar geworden, daß seine eigene Existenz nur gewährleistet sein kann wenn der Bau unseres Staatsganzen so feststeht, daß dessen öffentlichen und privaten Organisationen sich auf gefestigte und sichere Grundlagen bei der Durchführung ihrer Aufgaben stützen können.

Schauen wir zurück auf das Geschehen im letzten Jahre, dann dürfen wir berechtigte Hoffnungen auf eine bessere Zukunft haben und die Arbeit des ganzen Volkes zur Erhaltung materieller, sittlicher und ideeller Werte bedeutet ein Erfolg.

Daher soll der Glaube an unsere eigne Kraft auch die Hoffnung auf eine bessere Zukunft nähren und uns im beginnenden Jahre bei unserer Arbeit ein ständiger Begleiter sein.

So gehen wir in das neue Jahr mit dem Gelöbniß:

Treu zum Führer und Volke!

Treu aber auch zu unserem Verein und seiner Führung!

So wollen wir im engen Rahmen unserer Siedlergemeinschaft neben dem natürlichen Streben auch die gegenseitige Hilfe zur Vollkommenheit gestalten, daß bei allen unseren Mitgliedern das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft mit sozialer Gesinnung ein ausgeprägtes ist.

In diesem Sinne rufen wir allen Siedlern zu:

„Glückauf zum neuen Jahre“

Heil Hitler!

Siedler -Verein e. V. Frankfurt a. M.-Praunheim

Organisation der Reichsheimstätte Praunheim

Die Vereinsleitung

Frankfurt a. M.-Praunheim, 31 Dezember 1934